

Dieser Melder ist eine Komponente für das **JABLOTRON 100+**-System. Er dient zur Fernauslösung eines Panik- und Notfallalarms, kann als Türklingel-Taster hergenommen werden oder schaltet andere Geräte ein und aus. Eine weitere Funktion ist die Scharf- und Unscharfschaltung von Bereichen. Dank der bidirektionalen Kommunikation werden erfolgreich gesendete Befehle sowohl durch visuelle als auch akustische Signale bestätigt. Der Melder nutzt das Jablotron-Kommunikationsprotokoll und wird über zwei Knopfzellen mit Strom versorgt. Der Taster belegt eine Position im System. Der Einbau sollte durch einen ausgebildeten Techniker erfolgen, der über eine gültige Zertifizierung durch einen autorisierten Händler verfügt.

Dieser Melder ist nur mit JA-103K, JA-107K und allen nachfolgenden Zentralen kompatibel.

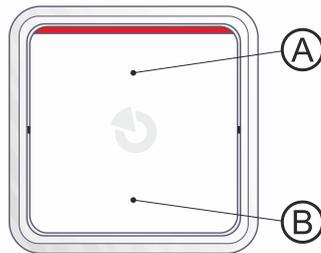


Abb. 1: A – Taste A, B – Taste B

Installation

Damit der Melder eingelernt werden kann, muss die Zentrale mit einem JA-11xR Funkmodul ausgestattet sein. Der Taster muss auf flachen Oberflächen montiert werden.

- Vor der Installation muss das Gerät in drei Teile auseinander genommen werden (s. Abb. 2a, 2b und 2c).
 - Den oberen Teil des Gehäuses mithilfe eines Schraubenziehers abnehmen (s. Abb. 2a).
 - Den unteren Teil des Gehäuses durch Andrücken der 4 Halterungen in den Ecken lösen (s. Abb. 2b). Jede einzelne Halterung mithilfe eines Schlitzschraubendrehers in einem Winkel kleiner 45° aufhebeln.
 - Den unteren Teil mit zwei Schrauben an der ausgewählten Stelle anbringen (s. Abb. 2c). Zur korrekten Ausrichtung vom Melder, dient die Markierung auf dem unteren Teil des Gehäuses (Pfeil mit dem Wort "TOP" = oben).
 - Den mittleren Teil in den unteren Teil einklicken lassen, sodass die vier Halterungen fest einrasten (s. Abb. 2b).

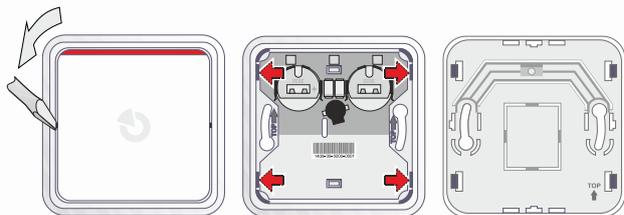


Abb. 2a

Abb. 2b

Abb. 2c

- Zum Anschluss des Gerätes an das System JABLOTRON 100+ befolgen Sie die Anweisungen der Gebrauchsanweisung für das Steuerungsmodul. Hier das Wichtigste in Kürze:
 - Wählen Sie eine Position in der **Geräte-Liste** in **F-Link** und klicken sofort **Enroll**, um den Anschlussmodus zu initiieren.
 - Das Einlegen der Batterien (beide Batterien müssen in der Geräte eingelegt sein) löst die Übertragung des Anschlusssignals aus, und das Gerät wird in der ausgewählten Position an das System angeschlossen.
- Interne Einstellungen vom Melder können mithilfe der **F-Link Software** in der Registerkarte **Komponentenliste** und „**Anzeigen**“ angepasst werden.

Hinweise:

- Wenn Sie den Melder auf einer Universalbox vom KU68-Typ montieren wollen, um Funktionen (etwa Beleuchtung, Belüftung o. ä.) zu steuern, dürfen nur der mittlere und der obere Teil des Geräts mit der Box verbunden werden. Zudem muss die Funktion der Sabotagedetektion in den internen Einstellungen der Komponente über F-Link ausgeschaltet werden.
- Der Melder kann auch über die Eingabe der Seriennummer, in der **F-Link Software** angemeldet werden. Die Seriennummer befindet sich auf der Gehäuseunterseite rechts unter dem Barcode. (z. B.: 1400-00-0000-1703).
- Wenn beide Batterien eingelegt sind, kann der Melder auch durch das gleichzeitige Drücken der Tasten A und B im System angemeldet werden. Dazu muss der Gehäusedeckel offen sein und beide Tasten müssen für ca. 6 Sekunden gedrückt werden, um ein Anmeldesignal abzuschicken.
- Wenn Sie das Gerät wieder aus dem System entfernen wollen, müssen Sie es von der ausgewählten Position über die F-Link Software löschen.

Wichtig: Der Melder kann nur an einer Zentrale eingelernt werden.

Kommunikation mit der Zentrale

Der Taster ist mit einer bidirektionalen asynchronen Kommunikation über das JA-11xR Funkmodul ausgestattet, das Änderungen an den internen Einstellungen auf einfache Weise ermöglicht (wie auch den BUS-Sensoren),

wobei die Lebensdauer der Batterien im normalen Betriebsmodus miteinbezogen wird.

Wenn der Melder an einer Zentrale eingelernt ist, läuft dieser in einem sogenannten beschleunigten 90-Sekundenmodus bis der Errichtermodus verlassen wird (bis zu 24 Stunden). Der Taster überprüft alle 90 Sekunden, ob die Zentrale sich im Errichtermodus befindet, um ggf. neue Einstellungen anzunehmen.

Im normalen Betriebsmodus kommuniziert das Gerät periodisch einmal alle 20 Minuten mit der Zentrale. Deshalb kann es bis zu 20 Minuten dauern, bis neue Einstellungen, welche in der Zentrale gespeichert worden, übernommen werden. Dieser Zeitraum kann durch das Auslösen des Tasters verkürzt werden, da somit der Melder umgehend in den beschleunigten 90-Sekundenmodus übergeht.

Wichtig:

Man muss nicht 90 Sekunden abwarten (oder 20 Minuten), bis der Melder eine Aufforderung zum Speichern der Änderungen der internen Einstellungen annimmt. Die Zentrale merkt sich diese Änderungen und überträgt sie an den Taster, wenn der nächste periodische Kommunikationsaustausch erfolgt.

Funktionalität

Die Funktion der Komponente ist mit gewöhnlichen Zwei-Tasten-Handsendern vergleichbar. Der Taster kann über die obere Schaltfläche (A) oder über die Untere (B) bedient werden (s. Abb. 1). Jeder Taste kann eine Funktion über die F-Link-Software zugewiesen werden. Wenn Beiden (A und B) eine identische Funktion zugewiesen wurde, unterscheidet die Zentrale nicht, ob der Taster oben oder unten bei der Aktivierung betätigt wurde (z.B. bei Panikalarm oder Notruf).

Interne Einstellungen

Jegliche Einstellungen werden über die **F-Link-Software** vorgenommen. In der Registerkarte **Komponentenliste** können über die Schaltfläche **Anzeigen** interne Einstellungen vorgenommen werden.

Optisches Signale: Dieser Parameter aktiviert oder deaktiviert die optische LED Anzeige bei Betätigung des Tasters (Rot, Gelb, Grün). Diese Funktion ist in der Werkseinstellung eingeschaltet.

Akustische Signale: Dieser Parameter aktiviert oder deaktiviert die akustischen Töne bei Betätigung des Tasters. Diese Funktion ist in der Werkseinstellung eingeschaltet.

Hintere Sabotagekontakt: Dieser Parameter aktiviert oder deaktiviert den rückseitigen Sabotagekontakt (Werkseinstellung – aus).

A/B-Taster-Funktion: Jeder Taste wird automatisch deren Funktion laut der voreingestellten Reaktion zugewiesen. Die Bereichssteuerung ist programmierbar (Teilscharf, Scharf, Unscharf) oder auch Alarme (Panikalarm still oder laut, Brandalarm, Notruf). Des Weiteren kann eine EIN/AUS Funktion für z.B. PG-Ausgänge programmiert werden (alternativ kopieren, Zustandsänderung), wie auch Sondermeldungen A, B, C, D. Werkseitig ist keine Einstellung vordefiniert.

Verzögerter Panikalarm: Ermöglicht die Nutzung der verzögerten Panik- und Notfallalarmmeldung für einen voreingestellten Zeitraum zwischen 5 und 240 Sekunden.

Benutzerzugriff übernehmen: Durch die Auswahl eines Benutzers werden die ihm zugewiesenen Benutzerrechte übernommen. z. B. den für den Nutzer festgelegten Zugang zu Systembereichen oder auch zeitlich begrenzte Zutrittsbeschränkungen. Werkseitig ist keine Benutzerzugriff vordefiniert.

Benutzeridentität übernehmen: Wird ein Benutzer ausgewählt, so wird dieser im Ereignisspeicher für die betreffende Aktion aufgelistet. Werkseitig ist diese Funktion eingeschaltet.

Austausch der Batterien

Die Zentrale erkennt und meldet automatisch einen niedrigen Batteriezustand. Beim Austausch der Batterien muss sich das Gerät im Errichtermodus befinden, da die Komponente über einen Sabotageschalter verfügt. Den Melder öffnen wie auf Abb. 2a. Vor dem Einlegen der neuen Batterien bitte mindestens zwanzig Sekunden warten oder mehrmals die Taster betätigen, um die Restladungen zu entfernen. Um den reibungslosen Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die Nutzung von Batterien, welche im Vertriebsnetz von Jablotron angeboten werden, oder anderen qualitativ hochwertigen Marken-Lithium-Batterien.

Wichtig: Immer beide Batterien austauschen. Batterien nicht im Hausmüll entsorgen, diese müssen bei dafür vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden.

Technische Angaben

Stromversorgung	2 Lithium-Batterien Typ CR 2032 (3,0 V/0,2 Ah) (Stromversorgung Typ C entsprechend EN 50131-6) Wichtig: Batterien sind nicht Teil vom Lieferumfang
Durchschnittl. Lebensdauer der Batterie	ca. 5 Jahre (bei 3 Aktivierungen pro Tag)
Ruhestromverbrauch	5 µA
Maximaler Stromverbrauch	40 mA
Niedrigspannungsschwelle der Batterie	<2,4 V
Kommunikationsfrequenz	868,1 MHz, Jablotron-Protokoll
Maximale Radiofrequenz-Output (ERP)	8 mW
Kommunikationsreichweite	ca. 300 m (direkte Sichtbarkeit)
Klassifizierung	Sicherheitsstufe 2/Umweltklasse II (EN 50131-1)
Umfeld	Innenraum allgemein
Schutzart (Ingress Protection Code)	IP 22
Betriebstemperaturbereich	-10° C bis +40° C
Durchschnittl. Betriebsfeuchtigkeit	75 % RH, ohne Kondensation
Abmessungen	80 x 80 x 20 mm
Gewicht (ohne Batterien)	58 g
Betriebsbedingungen	ERC/REC 70-03
Zertifizierungsstelle	Trezor Test s.r.o. (no. 3025)
Zusätzlich in Übereinstimmung mit	ETSI EN 300 220-1,-2, EN 55032, EN 50130-4, EN 62368-1, EN 62311, EN 50581, EN 50131-1, EN 50131-3, EN 50131-5-3, EN 50131-6, CLC/TS 50131-11, EN 50134-2
Empfohlene Schraube	2 x  ø 3,5 x 40 mm (Senkkopfschraube)



JABLOTRON ALARMS a.s. versichert hiermit, dass der JA-158J die Anforderungen der relevanten Harmonisierungs-rechtsvorschriften der Europäischen Union erfüllt. Richtlinien-Nr: 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU. Das Original der Konformitätsprüfung findet sich im Download-Bereich der Website www.jablotron.com.



Hinweis: Die korrekte Entsorgung dieses Produktes hilft, wertvolle Rohstoffe zu schonen und vermeidet potenzielle Gefahren für die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die ansonsten von einer unsachgemäßen Entsorgung herrühren könnten. Bitte bringen Sie das Produkt zurück zu Ihrem Händler oder erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden über die nächstgelegene zuständige Sammelstelle.

